


Auszug aus dem Deutschen Glockenatlas, Bd. 4, Baden. Deutscher Kunstverlag München, 1985:

Glocke 1:

Bez. Christof Glockengießer (I oder II), Nürnberg, 4. Viertel 16. Jhdt., Ø 78 cm, H. 66 cm.

Ebene Kronenplatte mit langen Pfeilen, Rand senkrecht, in schräg abfallende Haube übergehend, runder Schulterübergang. Schulter: Zwischen Zinnen- und rundbogigem Kleeblattbogenfries mit Kreuzblumen Minuskelinschrift: (Ankerkreuz mit Kügelchen in den Winkeln) *zv gottes lob vnd dienst gehor ich*  *christof glockengießer zv nvrnberg gvs mich*. Schlagring derber Steg. Kronenbügel an der Vorderseite Zopf zwischen Hohlkehlen. – Die Schreibweise von *glockengießer* spricht für den Sohn. – Die Deutschen Inschriften, Bd. I, 1942, Nr. 473.